

Frühlingsfest Weiden: Premiere für neuen Bierlieferanten

Es ist eine Premiere in Weiden: Naabecker stellt dieses Jahr erstmals das Festbier für das Frühlingsfest und tritt damit in die Fußstapfen von Gambrinus. Bei einer Festbierprobe konnten sich die ersten Weidener ein Urteil bilden.

von Maximilian Schulz



Nach dem feierlichen Anstoßen mit Mitgliedern der Stadtverwaltung, bekamen auch Bürger am Unteren Markt die Möglichkeit das Bier gratis zu probieren.

Bild: Gabi Schönberger

Selbst im 87. Jahr lässt sich das Weidener Frühlingsfest noch etwas Neues einfallen. Sogar eine ziemlich große Neuerung: Die Schwandorfer Brauerei Naabecker wird dieses Jahr erstmals das Festbier nach Weiden liefern. Bei der traditionellen Festbierprobe stellten Wolfgang Rasel, Geschäftsführer von Naabecker, sowie Logistik- und Vertriebsleiter Stephan Mändl das Ergebnis ihrer Braukünste vor.

Ganz freiwillig war der Wechsel des Festbiers nicht. Von 2013 bis 2024 wurde das Frühlingsfest von der ehemaligen Weidener Brauerei Gambrinus beliefert, die im vergangenen Jahr Insolvenz anmeldete und daraufhin aufgelöst wurde. Schon zu dieser Zeit konnte Naabecker erste Erfahrungen mit der Weidener Kundschaft machen: Die Schwandorfer unterstützten Gambrinus bei der Abfüllung, als deren Füllanlage nicht mehr funktionsfähig war. Als Vorbereitung auf das Frühlingsfest sei das aber nicht zu sehen, erklärt Rasel im Gespräch mit Oberpfalz-Medien: „Wir haben da von Gambrinus jetzt keine Erfahrungsberichte oder Ähnliches bekommen. Wir sind gut vorbereitet und versuchen einfach, die Weidener mit unserem Bier zu überzeugen.“

Weiden Newsletter

Die Nachrichten des Tages aus Weiden und dem Landkreis Neustadt im kostenlosen Newsletter.

BITTE GEBEN SIE IHRE MAIL-ADRESSE ...

Anmelden



Mehr als acht Wochen Vorbereitungszeit

Erfahren haben Rasel und sein Team von der Zusage für das Frühlingsfest ungefähr Ende Februar. Seitdem liefen die Vorbereitungen, genug zu brauen und die Logistik für das Fest fit zu machen. Herausgekommen ist ein tief honigfarbenedes Festbier mit knapp 5,4 Prozent Alkohol sowie eine alkoholfreie Variante. Dass sie fit für das Frühlingsfest sind, da ist sich Rasel sicher: „Wir haben uns eng mit Christian Papert, dem Festwirt, abgestimmt und haben genug, damit niemand in Weiden Durst leiden muss.“ Ausgegangen seien die Abschätzungen für Menge und Umsatz von den Zahlen des Vorjahres.

Bürgermeister Reinhold Wildenauer war bei der Festbierprobe für den Anstich zuständig – auch für ihn ein erstes Mal – und betonte: „Das Frühlingsfest in Weiden hat eine große Tradition, und viele Familien freuen sich jedes Jahr darauf. Umso wichtiger ist es, dass ein gutes Bier da ist.“ Dementsprechend seien auch Rasel und sein Team vor der Probe etwas nervös gewesen. Erfahrung mit Festen hätten sie aber bereits lange: „Wir beliefern schon seit Jahrzehnten Feuerwehrfeste, Volksfeste und Ähnliches in der Oberpfalz. Aber das Frühlingsfest ist natürlich wichtig, um bei den Weidenern im Gedächtnis zu bleiben, dementsprechend sehen wir das als große Chance.“

Erneute Preissteigerung für die Mass

Doch was soll die Mass am Frühlingsfest kosten? Im Jahr 2024 war mit Gambrinus das erste Jahr, in dem der Preis für eine Mass die 11-Euro-Marke mit 11,30 Euro überschritten hatte. Damals war das eine Preissteigerung von knapp 80 Cent, die Christian Papert mit Inflation, Maut und steigenden Personalkosten erklärte. Auch dieses Jahr steigt der Preis für die Mass wieder an, allerdings mit knapp 40 Cent deutlich weniger stark. 11,70 Euro soll sie nach Angaben der Stadt Weiden beim Frühlingsfest kosten.

Nach ein paar Schlägen gelang Bürgermeister Wildenauer der Anstich, und das erste Bier floss in die Masskrüge. Nach einem kurzen Prosit gemeinsam mit Mitarbeitern der Stadtverwaltung kamen auch einige Bürger in den Genuss einer kostenlosen Probehälfte. Das allgemeine Resümee im kleinen Publikum: Rundum zufrieden. Was ihr Bier besonders macht, erklärt Rasel auch auf Rückfrage von Oberpfalz-Medien: „Wir brauen kein Industriebier und nehmen keine Pasteurisierung an unserem Bier vor. Dadurch hat unser Bier nur eine kurze Haltbarkeit, weshalb wir auch nur im Umkreis von 50 Kilometern ausliefern.“

Ob die Brauerei Naabecker nach dem Gambrinus nun ihre eigene Weidner Tradition begründen will, steht noch nicht fest. „Zuerst müssen die Stadtverwaltung und die Bürger mit uns und unserem Bier zufrieden sein. Dann muss auch noch die Arbeit mit dem Festwirt funktionieren und auch er Lust haben, in Zukunft mit uns zu arbeiten. Ich möchte noch nicht vorweggreifen, aber wenn alle mit unserem Bier zufrieden sind, würde ich mich natürlich freuen“, so der Brauereibesitzer. Der Härtetest für das Bier läuft dann ab 25. April wenn das Frühlingsfest beginnt.

Das jetzt leerstehende Gambrinus-Gelände sei fürs Erste übrigens nicht interessant für die Brauerei. Stephan Mändl: „Das Gelände bietet uns zum jetzigen Zeitpunkt einfach keine nennenswerten Vorteile, und es ist auch nichts vor Ort, was wir brauchen könnten.“

XXL-Fahrgeschäfte, XXL-Bierpreise: Das bietet das Weidener Frühlingsfest 2024

Weiden in der Oberpfalz | 11.04.2024





Info

Festbier für das Frühlingsfest

- 5,4 Prozent Alkoholgehalt
- 13,3 Prozent Stammwürze.
- Klassisches Gerstenmalz und dazu zwei Karamellmalze für Farbe und Geschmack
- Felsquellwasser aus eigener Quelle
- Drei verschiedene Hopfensorten, unter anderem Hallertauer Perle
- Hefe aus eigener Anzucht

Empfohlene Artikel



Amberg | 2 Min.

Piratenspielplatz in Amberg wieder geöffnet: Nur das Wasser ist noch nicht da



Regensburg | 3 Min.

Der Regensburger Bischof und sein ganz persönlicher Nachruf auf Papst Franziskus



Erbendorf | 4 Min.

Oberpfälzer Adel: elitärer Kreis oder nur viele lange Namen?



Oberpfalz | 3 Min.

Altersgrenze für Feuerwehrleute auf 67 Jahre angehoben: Was das für die Feuerwehren der Region bedeutet



Weiden in der Oberpfalz | 3 Min.

FC Weiden-Ost gegen TSV Tännenberg: Das sagen die Trainer zur "rassistischen Beleidigung"



Waldsassen | 2 Min.

Trauer um langjährigen NT-Mitarbeiter Georg Koch aus Waldsassen